

2022

Unterjähriger Offenlegungsbericht nach CRR zum 31. März 2022

Stand 12.07.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und allgemeine Hinweise	3
2	Schlüsselparameter	4
2.1	Darstellung der Schlüsselparameter	4
2.2	Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	5
3	Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)	6
3.1	RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	6
4	Liquiditätsrisiko	7
4.1	Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Artikel 451a Absatz 2 CRR)	8
5	Anhang	11
5.1	Abkürzungsverzeichnis	11
5.2	Tabellenverzeichnis	12

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Die durch den Baseler Ausschuss unter dem Begriff „Basel III“ veröffentlichten Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken bestehen aus drei sich ergänzenden Säulen (Mindestkapitalanforderungen, internes Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht, Offenlegung). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

Seit dem 01.01.2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), welche in der Neufassung vom 20.05.2019 seit dem 28.06.2021 anzuwenden sind. Mit Inkrafttreten der Novellierung der CRR in Verbindung mit dem EBA/ITS/2020/04 ist die LBB/BSK gemäß Artikel 433a zur vierteljährlichen Offenlegung verpflichtet. Der Umfang nimmt dabei stufenweise ausgehend vom Quartal zum Halbjahr und weiter zum Jahresultimo zu. Die LBB/BSK ist weder als global noch als anderweitig systemrelevant eingestuft, so dass nur ein Teil der Anforderungen umzusetzen ist. Es gelten die Regelungen für große kapitalmarktorientierte Institute gemäß Artikel 433a CRR.

Alle Angaben entsprechen dem Stand der aufsichtsrechtlichen Meldungen zum Stichtag 31.03. des Berichtsjahres, welche auf den Vorschriften des HGB basieren. Die Darstellung der absoluten Zahlen in den Tabellen erfolgt in Mio. €. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Offenlegung der Landesbank Berlin AG/Berliner Sparkasse (LBB/BSK) erfolgt auf Einzelinstitutsebene. Sie ist eine Tochter der Landesbank Berlin Holding AG und ist in die aufsichtsrechtliche Gruppe der Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (SEG-Gruppe) eingebunden. Für die SEG-Gruppe erfolgt ein separater Offenlegungsbericht.

Das Spektrum der Tätigkeiten der LBB/BSK ist im Vergleich zum 31.12.2021 gleichgeblieben.

2 Schlüsselparameter

2.1 Darstellung der Schlüsselparameter

Die folgende Tabelle zeigt die aufsichtsrechtlichen Kennziffern.

		a	b	c	d	e
in Mio. €		31. Mrz. 22	31. Dez. 21	30. Sep. 21	30. Jun. 21	31. Mrz. 21
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.563	2.570	2.374	2.394	0
2	Kernkapital (T1)	2.563	2.570	2.374	2.394	0
3	Gesamtkapital	2.913	2.949	2.749	2.771	0
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	13.930	13.840	13.574	13.883	0
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	18,3999	18,5664	17,4876	17,2441	0,0000
6	Kernkapitalquote (%)	18,3999	18,5664	17,4876	17,2441	0,0000
7	Gesamtkapitalquote (%)	20,9108	21,3064	20,2526	19,9607	0,0000
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,0000	8,0000	8,0000	8,0000	0,0000
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	0,0000
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0137	0,0144	0,0133	0,0142	0,0000
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,5137	2,5144	2,5133	2,5142	0,0000
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	10,5137	10,5144	10,5133	10,5142	0,0000
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	12,4000	12,5664	11,4876	11,2441	0,0000
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	55.596	53.237	54.850	53.239	0
14	Verschuldungsquote (%)	4,6100	4,8267	4,3300	4,5000	0,0000
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,0000	0,0000	4,0200	3,9400	0,0000
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,0000	0,0000	4,0200	3,9400	0,0000
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	4,0200	3,9400	0,0000
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	4,0200	3,9400	0,0000
Liquiditätsdeckungsquote¹						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	14.697	13.948	13.191	11.850	0
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	8.403	8.048	7.761	7.660	0
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	1.105	1.407	1.591	1.883	0
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	7.298	6.641	6.170	5.777	0
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	203,8554	212,6926	215,4577	206,2803	0,0000
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	42.094	41.862	42.494	42.302	0
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	31.375	30.938	30.612	29.761	0
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	134,1660	135,3084	138,8173	142,1391	0,0000

¹Die Daten zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) sind Durchschnittswerte der dem jeweiligen Quartal vorangehenden zwölf Monate und stellen daher nicht die LCR zum jeweiligen Stichtag dar. Dies entspricht den Vorgaben zur Darstellung der LCR in der Tabelle EU LIQ1.

Tabelle 1: EU KM1 - Schlüsselparameter

2.2 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

in Mio. €		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		31. Mrz. 22	31. Dez. 21	31. Mrz. 22
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	12.487	12.386	999
2	Davon: Standardansatz	1.678	1.681	134
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	8.550	8.490	684
4	Davon: Slotting-Ansatz	0	0	0
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	122	122	10
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	1.692	1.651	135
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	150	138	12
7	Davon: Standardansatz	23	26	2
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	0	0	0
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	1	1	0
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	127	109	10
9	Davon: Sonstiges CCR	0	1	0
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	128	148	10
17	Davon: SEC-IRBA	0	0	0
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	126	146	10
19	Davon: SEC-SA	0	0	0
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	2	2	0
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	0	0	0
21	Davon: Standardansatz	0	0	0
22	Davon: IMA	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	1.165	1.168	93
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	0	0	0
EU 23b	Davon: Standardansatz	0	0	0
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	1.165	1.168	93
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	50	50	4
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	13.930	13.840	1.114

Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge¹

In der Tabelle werden gemäß Artikel 438 d) CRR die risikogewichteten Aktiva (RWA) für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen kreditunabhängigen Aktiva, jedoch ohne Gegenparteiausfallrisiken ausgewiesen. Der Gesamtrisikobetrag (TREA) der LBB/BSK beträgt 13.930 Mio. € per 31.03.2022 und erhöhte sich zum Vorquartal nur leicht.

¹ Die von der Aufsicht ausgegrauten Zellen müssen nicht befüllt werden.

3 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Die LBB/BSK hat für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen die Zulassung zur Nutzung des auf internen Ratings basierenden Ansatzes (IRBA) erhalten. Für den überwiegenden Teil des Gesamtportfolios findet der IRBA Anwendung. Beim IRBA erfolgt die Berechnung der Eigenmittelanforderungen in aufsichtsrechtlich genehmigten Verfahren gemäß einer internen Bonitätseinschätzung. Für das Mengengeschäft wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz verwendet. Bei diesem Ansatz werden neben der Ausfallwahrscheinlichkeit auch die Parameter Kreditkonversionsfaktor und Verlustquote selbst geschätzt.

Einige Portfolios, die keine IRB-Zulassung haben beziehungsweise dauerhaft aus der Anwendung des IRBA ausgenommen werden können, berücksichtigt die LBB/BSK nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA).

3.1 RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

<i>in Mio. €</i>		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	10.672
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	880
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-131
4	Modellaktualisierungen (+/-)	0
5	Methoden und Politik (+/-)	0
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	0
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	0
8	Sonstige (+/-)	-648
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	10.773

Tabelle 3: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Die RWA²-Veränderung im Vergleich zum 31.12.2021 entspricht den gewöhnlichen Schwankungen.

² Die Begriffe RWA und RWEA werden synonym verwendet

4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko umfasst das Zahlungsunfähigkeitsrisiko und das Refinanzierungskostenrisiko, jeweils unter Berücksichtigung des Marktliquiditätsrisikos.

Das Marktliquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Finanztitel an den Finanzmärkten nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt oder nicht zu den erwarteten Preisen gehandelt werden können.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko, auch Liquiditätsrisiko im engeren Sinne, ist das Risiko, fälligen Zahlungsverpflichtungen nicht in voller Höhe oder nicht fristgerecht nachkommen zu können.

Das Refinanzierungskostenrisiko ist das Risiko, Refinanzierungsmittel nicht zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können.

Die Sicherung der Liquidität und der Refinanzierungsfähigkeit für die LBB/BSK hat höchste Priorität. Ziel der Liquiditätsplanung und -steuerung ist, die Zahlungsfähigkeit und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern auch in Krisensituationen jederzeit sicherzustellen. Entsprechend steht für die Erfassung, Steuerung und Überwachung der Liquiditätsrisiken ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung, das fortlaufend weiterentwickelt wird.

Die Liquiditätsrisikopolitik der LBB/BSK beruht auf dem Halten ausreichender Bestände liquidierbarer Aktiva, um tatsächlich vorhandene oder aus Stresstests berechnete Liquiditätsbelastungen abdecken zu können.

Ziel des Liquiditätsmanagements ist es, auch bei kurzfristigen Engpässen sowie bei andauernden allgemeinen oder institutsspezifischen Liquiditätskrisen stets über ausreichend gesicherte Liquidität gemäß der beschriebenen Methodik zu verfügen.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko wird mit einer Liquiditätsablaufbilanz und Sicht auf 365 Tage gemessen und limitiert. Die Ergebnisse der Stresstests des Zahlungsunfähigkeitsrisikos werden als Survival Period bestimmt und sind ebenfalls limitiert.

Zur Messung des Liquiditätsrisikos wird in der LBB/BSK eine einheitliche Methodik und ein einheitliches System genutzt.

Das Refinanzierungskostenrisiko geht in die Berechnung der Risikotragfähigkeit ein.

Im ersten Quartal 2022 war die LBB/BSK jederzeit zahlungsfähig. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern wurden jederzeit eingehalten.

4.1 Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Artikel 451a Absatz 2 CRR) Quantitative Angaben zur LCR (gemäß Artikel 451a Absatz 2 CRR – EU LIQ1)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	31. Mrz 22	31. Dez 21	30. Sep 21	30. Jun 21	31. Mrz 22	31. Dez 21	30. Sep 21	30. Jun 21
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					14.697	13.948	13.191	11.850
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	22.508	22.249	21.909	21.531	1.107	1.093	1.076	1.056
3	<i>Stabile Einlagen</i>	14.549	14.293	13.968	13.600	728	715	698	680
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	3.700	3.698	3.684	3.672	376	374	372	370
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	12.434	11.833	11.365	11.167	6.206	5.826	5.516	5.379
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	206	218	227	247	52	54	57	62
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	12.225	11.613	11.135	10.902	6.152	5.770	5.456	5.299
8	<i>Unbesicherte Schuldtitel</i>	2	2	3	18	2	2	3	18
9	<i>Besicherte großvolumige Finanzierung</i>					0	0	8	9
10	Zusätzliche Anforderungen	3.129	3.199	3.344	3.567	503	524	549	581
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	171	160	162	159	171	160	162	159
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	5	5	-	-	5	5	-	-
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	2.953	3.034	3.183	3.408	327	360	387	422
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	80	88	88	111	10	17	17	41
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	11.775	11.034	10.799	10.667	578	587	596	594
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					8.403	8.048	7.761	7.660
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	326	602	732	1.105	286	499	624	1.003
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	944	1.010	1.018	936	706	799	833	781
19	Sonstige Mittelzuflüsse	115	111	134	100	114	110	134	100
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten					-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	1.385	1.723	1.884	2.140	1.105	1.407	1.591	1.883
EU-20a	<i>Vollständig ausgenommene Zuflüsse</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %</i>	1.385	1.723	1.884	2.140	1.105	1.407	1.591	1.883
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					14.697	13.948	13.191	11.850
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					7.298	6.641	6.170	5.777
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					203,8554%	212,6926%	215,4577%	206,2803%

Tabelle 4: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1

Qualitative Angaben zur LCR (gemäß Artikel 451a Absatz 2 CRR – Tabelle EU LIQB)

a) Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf

Wesentlicher Treiber des LCR Ergebnisses ist die Teilnahme am TLTRO Programm der EZB. Die daraus erhaltenen Mittel sind Teil des Liquiditätspuffers und tragen zur Erhöhung der HQLAs im Offenlegungszeitraum bei.

Bei den Abflüssen ist ein Anstieg der Einlagen sowohl auf der Retail- als auch auf der Non-Retail-Seite zu beobachten. Das Volumen der erteilten Zusagen und sonstigen in der LCR berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten ist im Zeitraum nur geringen Veränderungen unterworfen. Die besicherte Refinanzierung gegenüber anderen Kontrahenten als der Zentralbank ist für die Abflusseite der LCR aktuell unwesentlich.

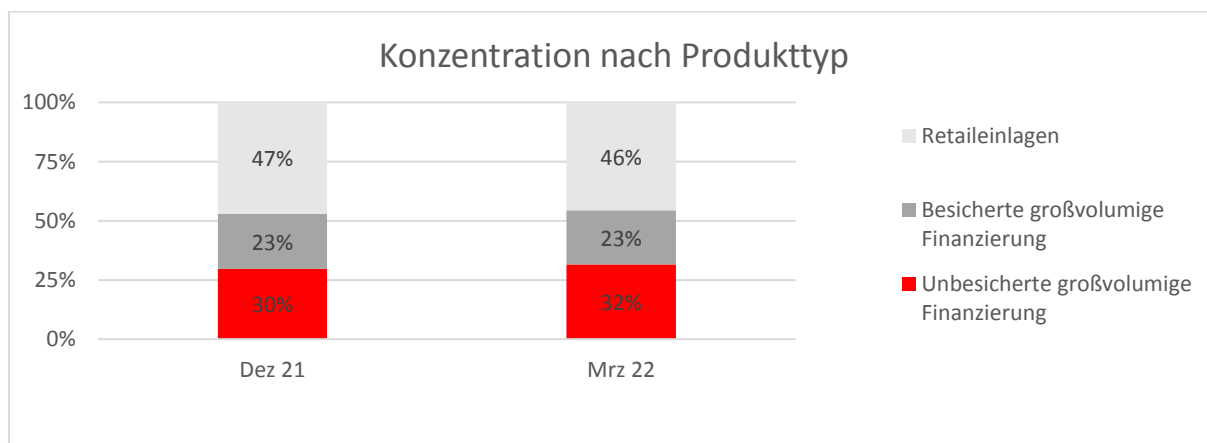
Veränderungen der Zuflüsse sind in Volumensänderungen bei der besicherten Kreditvergabe, insb. Reverse Repos begründet. Insgesamt ergibt sich von Dezember 2021 bis März 2022 ein sinkender Verlauf der LCR.

b) Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf

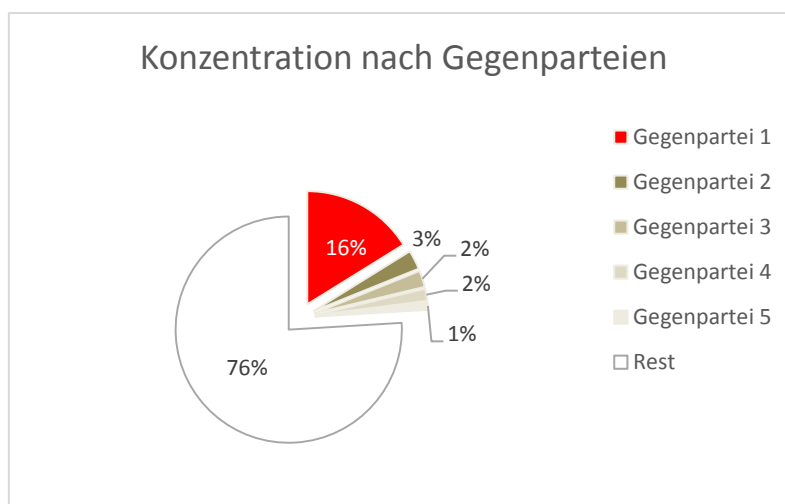
Die LCR lag im gesamten Jahr 2022, auch untermonatlich, über den aufsichtlichen und internen Schwellenwerten. Das Minimum der an die Aufsicht gemeldeten Werte lag bei 183%, das Maximum bei 201%.

c) Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen

Es besteht eine diversifizierte Struktur der Finanzierungsquellen. Fast die Hälfte der Mittel stammt aus Retaileinlagen, der Rest teilt sich auf die unbesicherte Finanzierung (Einlagen von Finanz- und Firmenkunden, Geldmarktgeschäfte) sowie besicherte Finanzierung (z.B. Offenmarktgeschäfte mit der Zentralbank, Pfandbriefemissionen) auf. Die Verteilung ist im Zeitverlauf stabil.



Per 31.03.2022 existieren fünf Einzelkontrahenten, die mehr als 1% des Gesamtvolumens der Finanzierung ausmachen. Durch das TLTRO Programm liegt der Anteil der Zentralbank aktuell bei 16%.



d) Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts

Der Liquiditätspuffer umfasst gemäß Ausweis in den Additional Monitoring Metrics per 31.03.2022 16,6 Mrd. € an unbelasteten Aktiva. Dies umfasst ca. 15,7 Mrd. € Level 1 Aktiva (insb. Zentralbankguthaben), 215 Mio. € Level 2 Aktiva sowie 632 Mio. € an sonstigen handelbaren Aktiva, die nicht in der LCR berücksichtigt werden, aber für den Liquiditätspuffer zur Verfügung stehen.

e) Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Derivate stellen keine wesentliche Risikoposition in der LCR dar. 90% des ausgewiesenen Wertes in Zeile 11 des Meldebogens LIQ1 stammt aus potentiellen Abflüssen, die im Rahmen des Ansatzes des historischen Rückblicks gemäß Artikel 30 (3) LCR DV ermittelt wurden.

f) Währungsinkongruenz in der LCR

Eine Währungsinkongruenz im Sinne von Artikel 8 Absatz 6 der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 besteht in der LCR nicht.

g) Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet

Alle wesentlichen Positionen der LCR Berechnung sind in der tabellarischen Form der LCR-Offenlegung (Tabelle EU LIQ1) dargestellt.

5 Anhang

5.1 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
A-IRB	Fortgeschrittener IRB-Ansatz
BSK	Berliner Sparkasse
CCPs	Central Counterparties
CCR	Gegenparteiausfallrisiko
CET1	Hartes Kernkapital
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
DV	Delegierten Verordnung
EBA	European Banking Authority
ERBA	(auf) externen Beurteilungen basierender Ansatz
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
F-IRB	IRB-Basisansatz
HGB	Handelsgesetzbuch
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Marked Risk Model
IRB	(auf) internen Beurteilungen basierender Ansatz
IRBA	(auf) internen Ratings basierender Ansatz
ITS	Implementing Technical Standards on Supervisory Reporting
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LBB	Landesbank Berlin AG
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG
LCR	Liquidity Coverage Ratio
Mio.	Million
Mrd.	Milliarden
NSFR	Net Stable Funding Ratio
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA	Standardansatz
SEC	Securitisation
SEG	Gruppe der Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
T1	Tier1 (Kernkapital)
TLTRO	Targeted longer-term refinancing operations
TREA	Gesamtrisikobetrag

Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis

5.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 - Schlüsselparameter	4
Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	5
Tabelle 3: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	6
Tabelle 4: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1	8
Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis	11

Landesbank Berlin AG
Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Telefon: 030/869 801
info@berliner-sparkasse.de
www.berliner-sparkasse.de